

***Muscari neglectum* – *Muscari armeniacum***  
**Zwei Einwanderer mit unterschiedlicher Verweildauer**



Foto: Franz Stern

Von den vier im Gebiet vorkommenden *Muscari*-Arten sind zwei zum Verwecheln ähnlich:

***Muscari neglectum*** Tenore (= *M. racemosum* (L.) Lam. & DC.) mit dunkel- bis schwarzblauen fertilen und helleren sterilen Blüten, dichten Blütenständen (Blütenstandsachse meist nicht sichtbar), die wachsige Bereifung der Blüten läßt sich abreiben, die Blätter sind hellgrün, am Grund bisweilen rötlich.

***Muscari armeniacum*** Baker mit hellblauen Blüten, sterile und fertile fast gleichfarbig, Blütenstände locker (Blütenstandsachse meist mehr oder weniger sichtbar), ohne Bereifung, Blätter meist blaugrün und glänzend.

Leider lassen sich die meisten dieser Merkmale am Herbarmaterial nicht unterscheiden.

Beide Arten sind verwilderte Zierpflanzen, beide kommen u. a. in Weinbergen vor. *M. neglectum* ist mit dem Weinbau nach Mitteleuropa gekommen und gilt als Archäophyt. *M. armeniacum* dagegen verwildert erst in den letzten Jahren und Jahrzehnten aus Gärten, bisweilen auch aus Pflanzungen in Weinbergen. Sie hat eine deutliche Tendenz zur Einbürgerung.

Herr Franz Stern wies uns darauf hin, daß zum Beispiel in Stuttgart *M. armeniacum* bereits viel häufiger ist, als *M. neglectum*. Das ist sicherlich auch in anderen Landesteilen der Fall und vielfach werden die Arten wohl verwechselt. *M. armeniacum* ist wohl unterkartiert und auf diese Art (und die Unterscheidung zu *M. neglectum*) sollte vermehrt geachtet werden.